

Infobrief für Freund*innen und Förder*innen von
Frauen helfen Frauen Stormarn e. V.

Januar 2019

Liebe Vereinsfrauen, liebe Spenderinnen und Spender -

wir wünschen Ihnen / euch ein erfülltes, friedvolles und glückliches Jahr 2018!

Mit unserem **Aktuell** möchten wir über besondere Ereignisse und Trends aus dem letzten Jahr berichten. Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht liegt spätestens bis zur Jahreshauptversammlung mit unserem **Jahresbericht 2018** vor.

Im Anhang verschicken wir die **Spendenbescheinigungen für 2018** und bedanken uns an dieser Stelle herzlich für Ihre / eure Unterstützung des Vereins, sei es durch den Vereinsbeitrag, Spenden und / oder ehrenamtliche Tätigkeit. Wir fühlen uns dadurch sehr unterstützt und wertgeschätzt.

Vorankündigungen:

- Internationales Frauenfest am **08. März** im Bürgerinnenhaus, Einlass **18.30 Uhr**, Karten nur im Vorverkauf bei der Migrationsberatungsstelle, im Kirchenbüro der ev. Kirche u. im BELLA DONNA HAUS
- Die nächste **Jahreshauptversammlung** findet am **Dienstag, den 23.04.2019 um 19.30 Uhr** im Forum des BELLA DONNA HAUS statt.
- Am **23.04.19** lädt um **18.30 Uhr** ebenfalls in den gleichen Räumen unser **Förderverein** zur Jahreshauptversammlung ein, Interessierte sind herzlich willkommen.

30 Jahre Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.

Im Januar starteten wir unsere Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr mit einem großen Empfang im KUB Bad Oldesloe. Übers Jahr verteilt folgten noch viele Veranstaltungen, die die Vielfalt unseres Vereins deutlich machen. Von einigen Veranstaltungen werden wir hier berichten.



Am Empfang im KUB am 28.01.18 nahmen um die 70 geladene Gäste teil. Als Gastredner lobten der Bürgermeister der Stadt Bad Oldesloe Herr Lembke und der Landrat Dr. Henning Görtz die engagierte Arbeit des Vereins und unterstrichen die wichtige Bedeutung für die Stadt und den Kreis. Marion Gurlit, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe betonte „Bad Oldesloe wäre ärmer ohne so engagierte Frauen“ und bemängelte, dass es selbst nach 30 Jahren noch immer keine gesicherte und auskömmliche Finanzierung gebe.

Eine interessante Mischung aus Reden, Fachvortrag, Musik und die Ausstellung des Frauenhauses Stormarn „Glaub mir, ich bin an einem sicheren Ort“ und nicht zuletzt das Büfett und Zeit zum Austausch trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei.

Lesung mit Paula Rabe - zusammen gehalten

am 20. November veranstaltete das BELLA DONNA HAUS in Kooperation mit unserer Frauenberatungsstelle eine Lesung mit Paula Rabe, freie Autorin, Überlebende organisierter, sexualisierter Gewalt, Mensch mit multipler Persönlichkeit. Es ging Paula Rabe dabei, wie auf dem Buchrücken beschrieben, um innere und äußere Gespräche, Zeitsprünge, Widerstände, Verbindungen, heilsamen Humor und mehr.

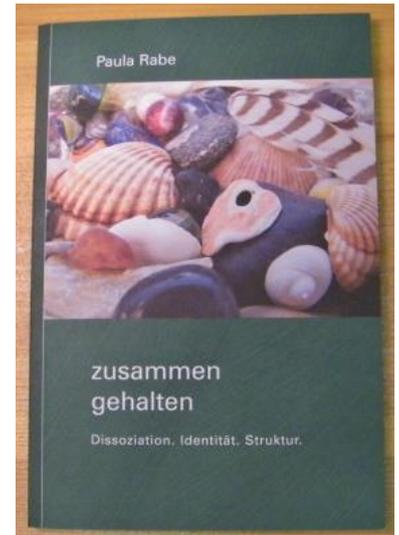
Und genau so führte sie durch den Abend – mit eindrücklicher Präsenz, wohltuender Leichtigkeit, wundervollem Humor und Selbstironie. Man kann sich ihr nicht entziehen und allerspätestens beim „Gewaltfolgenwochenplan“ macht sich tiefe Erschütterung breit. Paula benennt das Grauen, gibt liebevoll Einblick in das Leben als „Viele sein“ und beim Gedicht vom „Kleiner Mensch“ lösen sich die Tränen angesichts dieser „ringelmatzchen“ Liebenswürdigkeit. Paulas Texte gehen unter die Haut.

Tina Mehmel, Diplom Sozialpädagogin und Fachberaterin für Psychotraumatologie, gab einen fachlichen Einblick in die psychischen Folgen für Menschen, die sexualisierte, organisierte Gewalt erlebt und überlebt haben. Im Anschluss konnten Besucher*innen miteinander ins Gespräch kommen und Paula Rabe beantwortete zahlreiche Fragen. Sie wünschte sich sehr diesen direkten, persönlichen Kontakt.

Am Ende blieb jedoch die große Frage: Wie ist es möglich, nach all' diesen erlittenen Gräueltaten solch' eine Lebensfreude zu verkörpern? Und man geht mit dem Gefühl nach Hause: "Wenn das möglich ist, ist alles möglich." Zwar tief erschüttert, aber Paulas ungebrochener Lebenswille macht sich breit – sanft und unauffaltam- und uns gelingt ein Lächeln, in dem Hoffnung liegt und das Mut macht. Wir danken Paula von Herzen dafür, dass sie ist wie sie sind.

Die Veranstaltung traf mit über 60 Teilnehmenden auf ein großes Interesse. Wir waren überwältigt, denn es war uns wichtig, auf die Existenz und die Folgen organisierter, sexualisierter Gewalt aufmerksam zu machen, betreuen wir doch auch betroffene Frauen in unserer Frauenberatungsstelle.

P.S. das Buch ist über die Verlegerin Bärbel Nemitz zu beziehen (baerbel@nemitz.sh).



Benefizkonzert der Gruppe Hafennacht



Am 2. November veranstalteten wir ein Benefizkonzert zu Gunsten von Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. in der Johannisloge in Bad Oldesloe. Ein großes Dankeschön geht an die Hamburger Band **Hafennacht**, die unentgeltlich für uns gespielt und an die Johannisloge, die ihre Räume kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Wir hörten Seemannslieder vom Meer, vom Weggehen und Wiederkommen und von der großen Sehnsucht dazwischen. Dabei wurden alte Lieder neu interpretiert und auch eigene Stücke präsentiert. Es war ein wunderschöner Abend mit Musik, die berührt.

Energiequellen für den Alltag - angeleitete und ressourcenorientierte Frauengruppe

Im Rahmen des 30jährigen Vereinsjubiläums von Frauen helfen Frauen Stormarn e. V. bot die Beratungsstelle aus einem Teil des Erlöses der Aktion „Stri@kt gegen Gewalt“ in 2018 kostenfrei eine angeleitete, ressourcenorientierte Frauengruppe an. Kritische Lebenserfahrungen von Frauen, ob Gewalterfahrungen, Verluste, Trennung und Scheidung und vieles andere sind Stressfaktoren, die Energie und Kraft für den Alltag rauben.

An sieben Abenden wurden den Teilnehmerinnen unterschiedliche Möglichkeiten vorgestellt, die der Aktivierung und dem Ausgleich der körpereigenen Energiezentren (Chakren) dienen. Dies diente dazu, die Energie wieder in den Fluss zu bringen und den harmonischen Gleichklang von Körper, Geist und Seele zu fördern.

Acht Teilnehmerinnen trafen sich wöchentlich über sieben Abende unter der Leitung von Dagmar Wölm, um gemeinsam verschiedene Methoden, wie Körper- und Sinneswahrnehmung, Imaginations- und Entspannungsübungen, Achtsamkeits- und Meditationsübungen oder Übungen mit Kreativmaterialien kennenzulernen und auszuprobieren. Die Übungen wurden ergänzt durch ein vielfältiges Angebot an Büchern und CD's, die die Teilnehmerinnen ausleihen und ausprobieren durften.

Zum Abschluss der Gruppe gaben die Teilnehmerinnen ein sehr positives Feedback und wünschten sich eine Fortsetzung der Gruppe. Leider war das aufgrund unserer begrenzten Ressourcen in 2018 nicht möglich, für 2019 sind jedoch wieder kleine Gruppenangebote geplant, die wir auf unserer Homepage veröffentlichen werden.

Der Paritätische Schleswig-Holstein verleiht Dagmar Greiß das goldene Ehrenzeichen des Verbandes

In der Kunsthalle in ^{Kiel} wurde unserer Vereinsfrau Dagmar Greiß am 25.10.18 durch die Verbandsratsvorsitzende des Paritätischen Schleswig-Holstein, Ursula Schele, das goldene Ehrenzeichen für ihre besonderen Verdienste für Frauen und Mädchen im Kreis Stormarn und im Land Schleswig-Holstein verliehen. Ursula Schele hob besonders ihr Engagement beim Aufbau der Frauenberatungsstelle von Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. hervor. Als Gründungsfrau unseres Vereins war sie von 1989 bis zu ihrem Unruhestand im Jahr 2015 als Beraterin und Therapeutin für unsere Frauenberatungsstelle tätig. Auf Landesebene hat Dagmar Greiß viel Aufbauarbeit geleistet und die Gründung des Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein im Jahr 2008 vorangebracht. Sie war in der Runde der Verbandsrätinnen aktiv und ist bis heute als aktive Vorstandsfrau tätig. Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. freut sich sehr über die besondere Ehrung unserer Vereinsfrau, die noch immer ehrenamtlich im Verein aktiv ist.



Frauenfachberatungsstelle:

Neue Kollegin in der Frauenberatungsstelle



Hannah Wandhoff

Seit April 2018 ist die Psychologin Hannah Wandhoff als Beraterin im Bereich Schwangeren- und Familienhilfberatung/Schwangerschaftskonfliktberatung und in der Beratung von Frauen mit Gewalterfahrung tätig und ist mit unserem Beratungsangebot 2x monatlich vor Ort in Bargteheide.

Istanbul-Konvention

Deutschland hat das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, die **Istanbul-Konvention**, in 2017 ratifiziert, ab dem 01. Februar 2018 gilt sie im Range eines Bundesrechts in Deutschland. Eckpfeiler der Konvention sind die Bereiche Gewaltprävention, Opferschutz sowie die Strafverfolgung. Deutschland hat durch die Ratifizierung dafür Sorge

zu tragen, dass Gewalt gegen Frauen als eine Menschenrechtsverletzung angesehen wird, die konsequent bekämpft werden muss.

So muss der Staat alle gesetzgeberischen und sonstigen Maßnahmen treffen, um ein flächendeckendes, umfassendes und allgemein zugängliches Unterstützungssystem für alle gewaltbetroffenen Frauen zu schaffen. Dies umfasst insbesondere Schutzunterkünfte, wie Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen und Notrufe, Trauma Zentren, Therapiemöglichkeiten, medizinische Versorgung und die Barrierefreiheit der Unterstützungsangebote.

Gewaltschutz und Unterstützung gewaltbetroffener Frauen sind demnach staatliche Pflichtaufgaben. Eine angemessene und insbesondere bedarfsdeckende Finanzierung ist durch bundeseinheitliche klare Regelungen sowie die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel zu garantieren.

Die Istanbul-Konvention gibt unserem jahrelangen Kampf gegen Gewalt gegen Frauen Rückenwind. Wir erwarten für die Zukunft eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung und Absicherung unsere Frauenberatungsstelle und auch eine deutliche Erhöhung der Frauenhausplätze im Kreis Stormarn.

Esstörungen in der Schule – Handlungsleitfaden erschienen

Im Oktober 2018 war es endlich soweit... der von unserer Kollegin Anja Deloch in Kooperation mit Heike Kühl-Frese vom IQSH geschriebene Handlungsleitfaden für Lehrer*innen zum Umgang mit Betroffenen von Essstörungen ist erschienen.

Damit wollen wir vor allem Folgendes erreichen:

- die Anerkennung des Vorkommens von Essstörungen bei Schülerinnen und Schülern an der Schule
- die Einsicht in die Notwendigkeit mit dem Thema umzugehen
- Das Verstehen der Dynamik von Essstörungen
- Die Bereitschaft, sich einzulassen und dranzubleiben
- Eine Entlastung von Lehrerinnen und Lehrern

Wir freuen uns sehr über diese gelungene Kooperation und darauf, den Handlungsleitfaden an den weiterführenden Schulen im Kreis Stormarn bekannt zu machen und diese bei der Umsetzung des Handlungsleitfadens zu unterstützen. Im Kern geht es darum, dass Betroffene von Essstörungen möglichst frühzeitig Hilfe erfahren und schnell ihren Weg aus der Essstörungen gehen können.

Bei Interesse kann der Leitfaden beim IQSH bestellt werden, siehe www.iqsh.de, Veröffentlichungen



Bericht aus dem Frauenhaus

Im Jahr 2018 haben 46 Frauen und 52 Kinder im Frauenhaus Schutz gefunden. Mit 92,5% waren wir hoch ausgelastet.

Durch die Ratifizierung der Istanbul Konvention durch die Bundesregierung ist frauenpolitisch sehr viel in Bewegung. Davon profitieren auch die Frauenhäuser! Wir möchten kurz die landesweiten Projekte vorstellen, die sich in der Planung bzw. Umsetzung befinden und die uns 2018 intensiv beschäftigt haben.

Servicestellen Frauen_Wohnen

Das auf 5 Jahre angelegte Projekt arbeitet landesweit mit vier regionalen Servicestellen und hat die Aufgabe, Frauenhausbewohnerinnen schneller mit eigenem Wohnraum zu versorgen. Denn viele Frauen halten sich länger als nötig in einem Frauenhaus auf, weil sie keine Wohnung finden und blockieren so dringend benötigte Frauenhausplätze. Für unseren Kreis ist die Servicestelle in Schwarzenbek zuständig. Durch den Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Ahrensburg und Umgebung ist es auch für die Servicestelle von Frauen_Wohnen nicht leicht, für unsere Bewohnerinnen Wohnraum zu finden. Von 10 Frauen, die im letzten Jahr ausgezogen sind, gelang dies nur in einem Fall, bislang gibt es durch die Servicestellen noch keine Entlastung.

Impulsprogramm

Das von der Landesregierung aufgelegte Impulsprogramm soll den jahrelangen Sanierungsstau in den Frauenhäusern beheben. Nach einer langen Phase der Antragstellung in den Jahren 2017/2018 hoffen wir, dass wir im Frühjahr oder Sommer 2019 endlich mit den dringend notwendigen Bau- und Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Die lange Wartezeit auf die Verabschiedung einer Förderrichtlinie hat uns leider bei notwendigen Sanierungsarbeiten ausgebremst.

30 zusätzliche Frauenhausplätze

Seit Jahren gibt es eine hohe Anzahl an gewaltbetroffenen Frauen, die aufgrund von Überbelegung in den Frauenhäusern Schleswig-Holsteins keinen Schutz finden. Nun hat das Ministerium reagiert, für die folgenden zwei Jahre (2019 und 2020) werden 30 neue Frauenhaus Plätze in Schleswig-Holstein finanziert. Wir haben nur einen zusätzlichen Frauenhausplatz für den Kreis Stormarn beantragt, da die räumlichen Kapazitäten des Hauses damit erschöpft sind. Die Wahrscheinlichkeit, ab Januar 2019 einen 15. Platz zugesprochen zu bekommen, ist sehr groß! Wir freuen uns über die Unterstützung der Landes- und Kommunalpolitiker*innen und des Bürgermeisters der Stadt Ahrensburg. Die langfristige Planung des Bedarfs wird erst nach Auswertung einer Bedarfsanalyse erfolgen, die das Ministerium landesweit in Auftrag gegeben wird.

Hauswirtschafterin

Zur Unterstützung bei der Pflege der Räumlichkeiten konnten wir zum 1. November eine Hauswirtschafterin mit 8 Wochenstunden einstellen. Die neue Mitarbeiterin ist auch Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen und gibt ihnen Hilfestellung bei allen anfallenden Arbeiten im häuslichen Bereich. Aktionen, wie gemeinsames Kochen und Backen, fördern zusätzlich die Gemeinschaft und geben Anregungen für eine gesunde Ernährung. Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn fördert diese Maßnahme zunächst für 2 Jahre.

Mit diesen positiven Aussichten auf das Jahr 2019 konnten wir gemeinsam mit den Frauen und Kindern ein sehr schönes Weihnachtsfest feiern. Dank der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ konnten wir an alle Bewohnerinnen und ihre Kinder Geschenke verteilen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Sparkassenstiftung und bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung für unser Frauenhaus.



Immer aktuell informiert?

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen/Dir während unserer Telefonsprechzeiten gern zur Verfügung:
Mo., Die., Do. u. Fr. von 10-12 Uhr und Mi. von 13-15 Uhr unter der Rufnummer: 04531 / 86772.

Es grüßen Sie / Euch herzlich
die Teamfrauen des Frauenhauses, der Frauenfachberatungsstelle und der Vorstand

E-mail: frauenberatung@fhf-stormarn.de ● kik-stormarn@fhf-stormarn.de ●
frauenhaus@fhf-stormarn.de ● www.fhf-stormarn.de

Spendenkonto: Förderverein Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. ● Sparkasse Holstein ●
IBAN: DE47 2135 2240 0134 9733 53 ● BIC: NOLADE21HOL

● Frauen helfen Frauen Stormarn e. V. ● Bahnhofstraße 12 ● 23843 Bad Oldesloe ● Tel. 04531 86772 ● Fax 04531 88322